

Anregung zu V/0069/2026

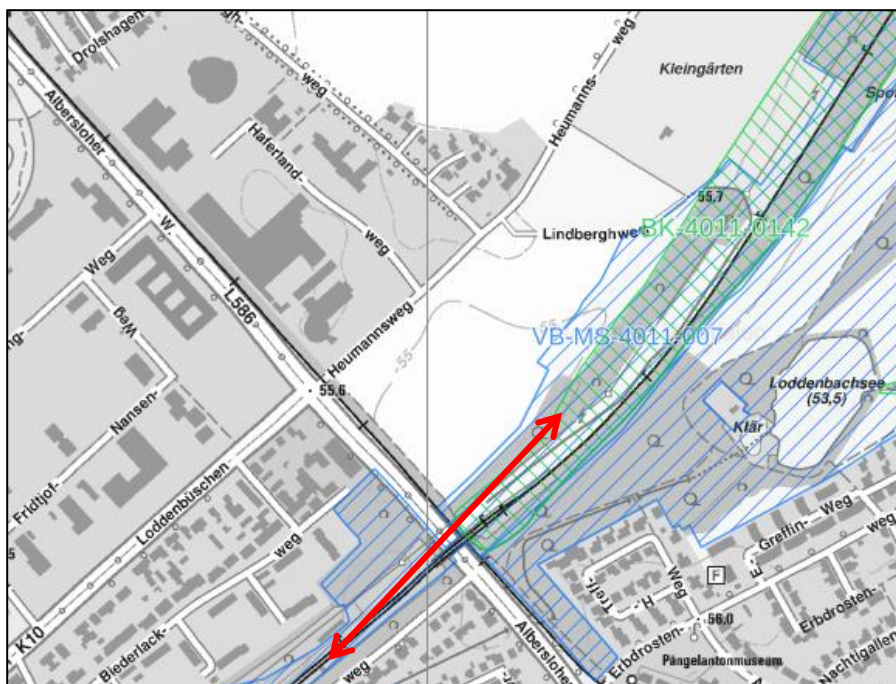
Die Grünen in der Bezirksvertretung münster Südost regen an, unter I. Sachentscheidung zu ergänzen:

3. In Flächen des Biotopverbundes und in den Grünzug wird nicht eingegriffen. Die prognostizierte Entstehung eines thermischen Belastungsschwerpunkts wird durch städtebauliche Maßnahmen verhindert.

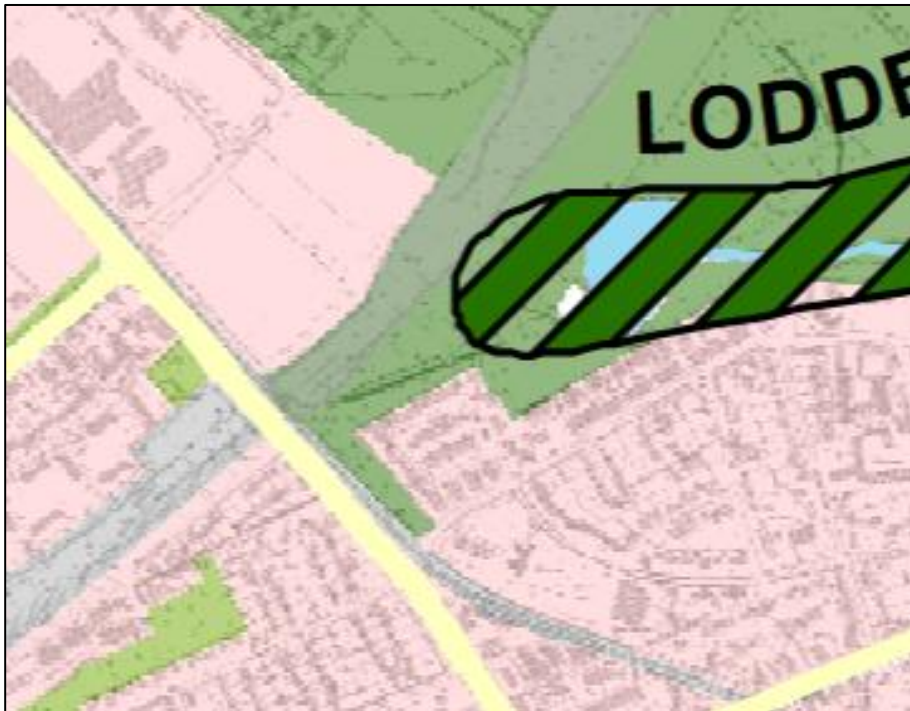
Begründung:

Entlang der Bahngleise am östlichen Rand des geplanten FNP-Änderungsbereichs und des Bebauungsplanbereichs verläuft ein schmaler Streifen eines Biotopverbundes und ein Teil eines Grünzuges. Insbesondere der nördliche Teil, eine extensiv genutzte Wiese, besitzt eine wichtige Bedeutung für den Biotopverbund und darf aufgrund seiner ökologischen Wertigkeit nicht überbaut werden. Der überplante Bereich befindet sich an einer neuralgischen Stelle, an der die Waldbereiche um den Loddenbachsee mit dem Kanal verbunden werden.

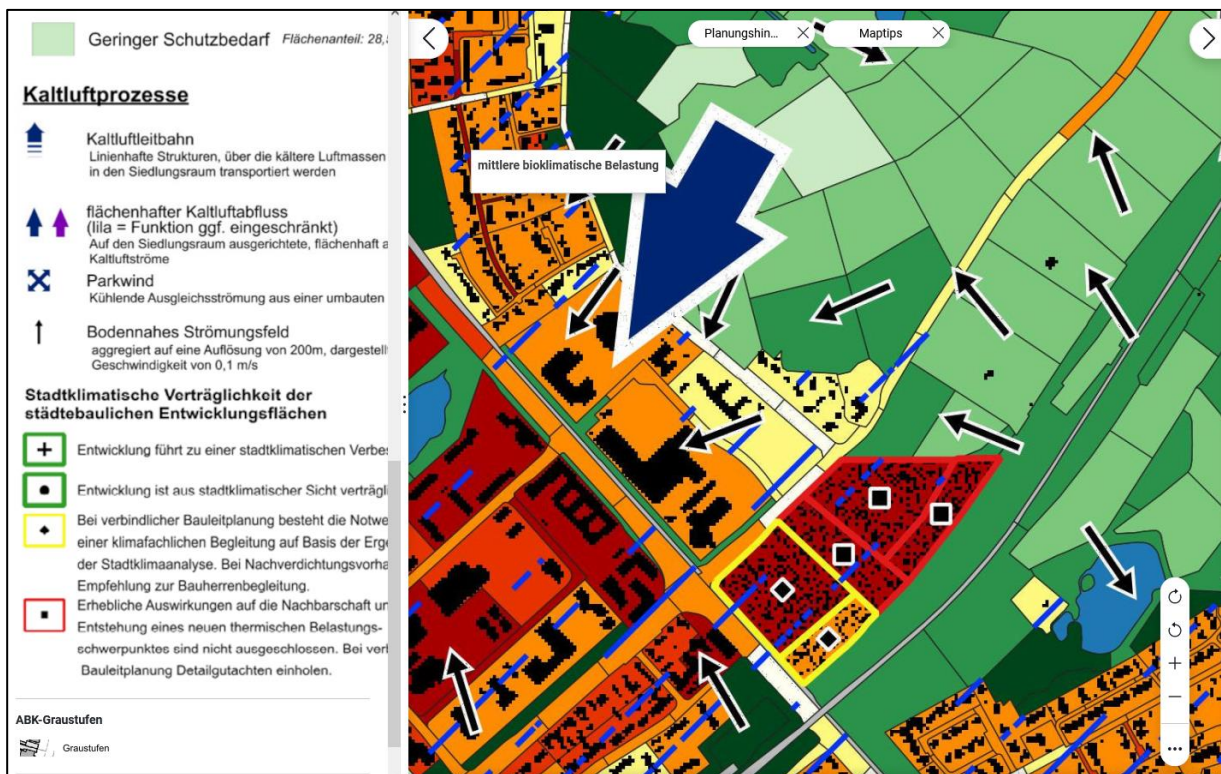
Der Änderungsbereich befindet sich darüber hinaus in einem Kaltluftfeinwirkungsbereich im Siedlungsraum. Im Rahmen der Stadtklimaanalyse ergibt sich für den Planbereich eine Notwendigkeit, hierzu Detailgutachten zu erstellen. Auf diese ist bereits jetzt planerisch Rücksicht zu nehmen.



Quelle: Biotopkataster NRW (<https://bk.naturschutzinformationen.nrw.de/bk/de/karten/bk>)



Quelle: Stadt Münster, Grünordnung Zielkonzept Naturraum



Quelle: Stadt Münster Stadtklimaportal (<https://geo.stadt-muenster.de/masterportal/stadtklimaportal/basic/#>)

Für die Fraktion
Anja Tepe